

Cordula.

Auf der Stell' auseinander!!

Regine (zu Elisabeth).

March in's Haus!

Hans (faßt beider Mütter Hände).

Ich laß Euch nicht, Ihr segnet uns denn!

Cordula.

Hinweg!

Regine.

Hat man so eine Keckheit gesehen!

Durch die Mitte tritt der Marschall:

Bitte! Platz für Seine Gnaden — den Kurfürst!

(Der Kurfürst sammt Hofgesinde tritt auf.)

Der Kurfürst.

Was soll dies Lärmen, soll dies Streiten?

Wer that hier Uergerniß bereiten?

Wie kommt's, daß, eben noch so laut,

Kein Mund sich jetzt zu reden traut?

Wer trägt die Schuld?

(Zu Adam)

Sprich Du jetzt schon!

Adam (stottert).

O Herr . . . seine Tochter.

Bertram (ebenso).

Nein, Herr, sein Sohn.

Cordula.

Gnädiger Fürst . . . ihr Mann . . .

Regine.

Nein, Herr, ihr Mann . . .

Der Kurfürst.

Schon gut. Mir ahnt, was das sein kann. —

Sprich Du, mein Kind, red' ohne Scheu.